

# Begabtenförderung an unserer Gesamtschule

„Begabungen sind immer Möglichkeiten zur Leistung, unumgängliche Vorbedingungen, sie bedeuten jedoch nicht Leistung selbst.“

Stern, 1916, in Päd. Z. RLP

# Hoch- Begabung - Hoch- Leistung



# Lernen ist ...

nach E. Weinert (dt. Psychologe)

... der entscheidende Mechanismus  
zur Umsetzung von hoher Begabung  
in exzellente Leistung



"Für die Lehrer sind Genies jene Schlimmen, die keinen Respekt vor ihnen haben ... ...Ein Schulmeister hat lieber einige Esel als ein Genie in seiner Klasse."

Hermann Hesse



# HB sind „unbequeme“ Schüler

beharrliches Nachfragen

beobachten sehr genau

sind schnell gelangweilt

lehnen Routineaufgaben ab

kein stillschweigendes Akzeptieren

perfektionistisch

„eigenwillig“

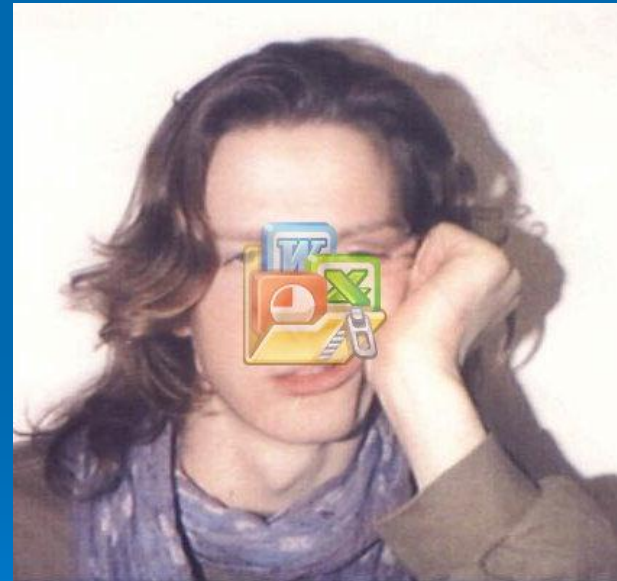
hoher Gerechtigkeitssinn

sind sehr kritisch

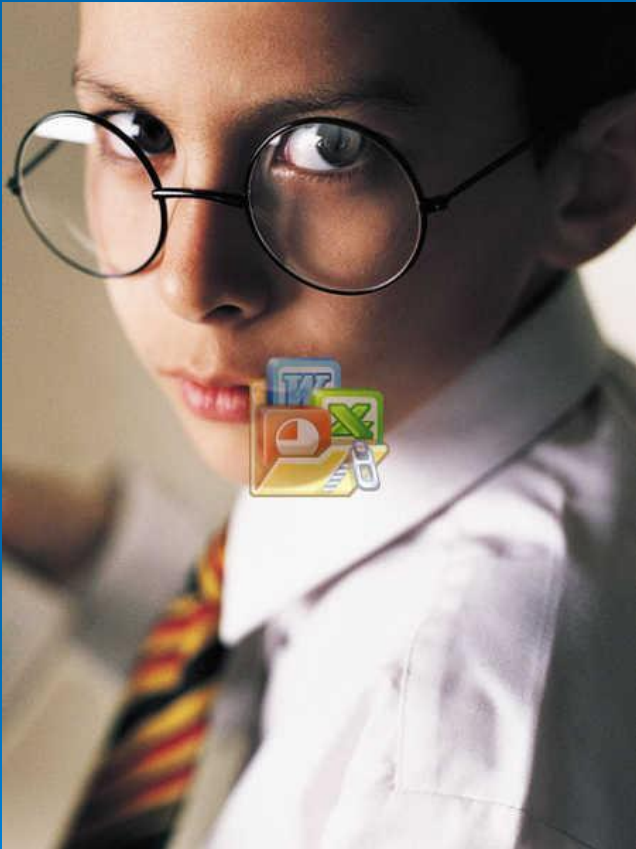
# „Underachiever“

„Das-Kind-das-könnte-wenn-es-wollte“  
zeigt oft ein gestörtes Lernverhalten als Folge von

- Unterforderung bzw. Überforderung
- unzureichenden Lern- und Arbeitstechniken
- einem ungünstigen sozialen Herkunftsmilieu
- unzureichender sozialer Einpassung in die Klasse



# Hilfen durch Lehrkräfte an unserer Gesamtschule



- fördern durch Fordern und Herausfordern
- Akzeptanz der Hochbegabung
- Stärken und Schwächen aufzeigen
- ein positives Selbstkonzept unterstützen
- Enrichment und Akzeleration

# Förderung

- ihr Wissen für alle nutzbar machen
- eigene Materialien im Unterricht zulassen
- „Pflicht“ und „Kür“ als Programm
- Angebote machen, z.B. durch NFTE und TheoPrax
- ermutigen und loben